

Pressemitteilung

Nr. 03/12 vom 03.12.2012

Vorläufiges Ergebnis des Volksbegehrens „Nachtflugverbot“

106.332 gültige Unterschriften geleistet

Landesabstimmungsleiter: Präsidium des Landtages wird nach Feststellung des endgültigen Ergebnisses im Januar 2013 über ordnungsgemäßes Zustandekommen entscheiden

Potsdam – Heute um 16 Uhr endete die sechsmonatige Eintragungsfrist für das Volksbegehren zur Durchsetzung eines Nachtflugverbots am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER). In der Zeit vom 4. Juni bis zum 3. Dezember 2012 konnten alle abstimmungsberechtigten Brandenburger Bürgerinnen und Bürger - erstmals ab dem 16. Lebensjahr - durch Eintragung in den örtlich ausliegenden amtlichen Listen sowie durch briefliche Eintragung das Volksbegehren unterstützen.

Insgesamt haben sich 109.157 Bürgerinnen und Bürger an dem Volksbegehren beteiligt. Das sind 5,15 Prozent der Eintragungsberechtigten (2,12 Millionen), gibt Landesabstimmungsleiter **Bruno Küpper** nach einer ersten Auswertung der eingegangenen Meldungen aus den kreisfreien Städten und Landkreisen bekannt.

Durch briefliche Eintragung unterstützten 29.354 Bürgerinnen und Bürger das Volksbegehren. Das sind 27,6 Prozent aller gültigen Eintragungen.

Von den insgesamt geleisteten Eintragungen waren 2.829 Eintragungen ungültig. Somit haben 106.332 Brandenburgerinnen und Brandenburger das Volksbegehren unterstützt. Damit ist dieses Volksbegehren das bisher erfolgreichste Begehren im Land Brandenburg. Mit 69.570 gültigen Eintragungen hatte 1997 das Volksbegehren „NEIN zum Transrapid Berlin-Hamburg“ die bisher meisten Unterstützerunterschriften erhalten.

Die Eintragungen gliedern sich regional wie folgt auf:

	Gültige Eintragungen insgesamt	davon		Abstimmungs- beteiligung in %
		in Eintragungs- listen	per Eintragungs- schein	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg a. d. H.	130	110	20	0,21
Cottbus	120	109	11	0,14
Frankfurt (Oder)	99	91	8	0,20
Potsdam	9.957	6.223	3.734	8,13
Landkreise				
Barnim	1.243	1.074	169	0,84
Dahme-Spreewald	21.574	18.362	3.212	16,06
Elbe-Elster	92	79	13	0,10
Havelland	674	552	122	0,55
Märkisch-Oderland	10.052	7.803	2.249	6,31
Oberhavel	1.201	975	226	0,71
Oberspreewald-Lausitz	95	83	12	0,09
Oder-Spree	10.796	9.111	1.685	7,11
Ostprignitz-Ruppin	143	123	20	0,17
Potsdam-Mittelmark	25.718	18.211	7.507	15,35
Prignitz	89	85	4	0,13
Spree-Neiße	137	117	20	0,13
Teltow-Fläming	24.036	13.709	10.327	18,10
Uckermark	176	161	15	0,16
Land Brandenburg	106.332	76.978	29.354	5,15

Den größten Zuspruch fand in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden das Volksbegehren in:

Gemeinde/Landkreis	Unterschriften
Blankenfelde-Mahlow (Teltow-Fläming)	10.295
Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark)	7.279
Teltow (Potsdam-Mittelmark)	6.320
Königs Wusterhausen (Dahme-Spreewald)	5.609
Ludwigsfelde (Teltow-Fläming)	5.317
Stahnsdorf (Potsdam-Mittelmark)	4.481
Zeuthen (Dahme-Spreewald)	4.288

Den geringsten Nachhall hat das Volksbegehren in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) und im Landkreis Prignitz mit 99 bzw. 89 Eintragungen gefunden. Im ge-

samten Land Brandenburg haben sich in insgesamt sechs Gemeinden keine Stimmberechtigten in die Listen eingetragen.

Landesabstimmungsleiter Bruno Küpper weist darauf hin, dass es sich um ein vorläufiges Ergebnis handelt. *„Nach der Feststellung der endgültigen Abstimmungsergebnisse durch die 44 Kreisabstimmungsausschüsse wird der Landesabstimmungsausschuss am 9. Januar 2013 in öffentlicher Sitzung das Landesergebnis zusammenfassen und dieses mit dem Prüfbericht dem Präsidenten des Landtages zuleiten. Allein dem Präsidium des Landtages obliegt die Feststellung des endgültigen Ergebnisses des Volksbegehrens und ob das Volksbegehren ordnungsgemäß zustande gekommen ist oder nicht.“*

Die Sitzung des Landesabstimmungsausschusses am **9. Januar 2013** ist öffentlich. Sie beginnt um **10.30 Uhr** im

**Ministerium des Innern, Haus K, Raum 315
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13,
14467 Potsdam.**
